

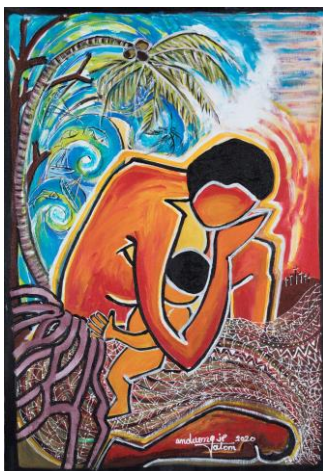


Weltgebetstag 2021

Der Inselstaat Vanuatu im Südpazifik ist umgeben von wunderbaren Sandstränden und Korallenriffen; eine herrliche, unberührte Natur für Tiere und Pflanzen. Das Land ist aber auch sehr anfällig für Naturkatastrophen wie Erdbeben, Zyklone, Sturmfluten und Vulkanausbrüche. Man bedenke, der Staat besteht aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln.

Im März 2015 zerstörte der Zyklon Pam einen grossen Teil von Vanuatu. Im April 2020 fegte der Zyklon Harold über die nördlichen Inseln Vanuatus und verursachte grosse Zerstörung. Über 50% der Landbevölkerung war betroffen; das sind ungefähr 160'000 Menschen, die ihr Hab und Gut verloren.

Die bekannteste Künstlerin von Vanuatu, Juliette Pita, hat ein Bild geschaffen, das an den zerstörerischen Zyklon Pam im Jahr 2015 erinnert. Damals wurde Juliette selbst durch schützende Palmen verschont. Sie ist überzeugt, dass ihre Gebete von Gott erhört wurden und ER seine Hand über sie gehalten hat.



«Das Land ist für uns wie eine Mutter für ihr kleines Kind»

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag ermutigen. «Worauf bauen wir?» heisst das Motto, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus *Matthäus 7,24-27* steht. *Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, können Stürme nicht einreissen*, heisst es dort unter anderem.

Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns den Weltgebetstag zu feiern.

Für das Team Weltgebetstag

Christa Amacher